

Belngsbreis:

Balbmonatich in Renephfig 75 Golbefennige, Durm bie

Boff im Oris. u. Obernmis. perfebr, fomie im fonftigen inland. Berfebr 75 Golb-

pfennig m. Bolibeftellgebilbr.

Preif einer Mummer 10Bolb.

In Ballen ban buferer Ge-

malt besteht fein Anfprum

auf Lieferung ber Beitung aber auf Ruderftatiung bes

jebergeit entgegen.

Sirolouto Rr. 24 bei ber D.M.-Spatfaffe Weinenburg

M. 97.

Ipril 1924. e aufrichtiger lieben Batten,

nes

mosi

re und Onfels unferen bergbanten wir e Entichlafene in fo reichem auch feitens ft ber Firma ablreiche Beb die Rrangrufen namens ebeitätollegen,

Retallarbeiter-

bebenben We-

: bliebenen:

blichft einlaben Löwengard

efichtigt merben. ung herrenal

Nurs Rus 101/4 111/4 arger ki. . . 15:4 184. 3.1 3% Bibl. 2001. 471/4 Mikt. our. 20 Skt. 5,2 tk. 1,9 ht. . 2jht 4,75 Mkt. 7,7

er Enztäler. Mudethebung porbehelten.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Bestellungen aetwen ale Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Seiertage.

Dene und Dertag ber C. Morbiden Buchbenderei (Inbaber D. Strom). für bie Schriftleitung veruntwortlich D. Strom in Henzuburg.

Renenburg, Freitag, den 25. April 1924.

82. Jahrgang

Muzeigenbreis

Die einfnaltige Beiltgeile ab beren Raum im Begirh 15, engera, 20 Gelbpfeinig

mit Inj. Steuer, Rousti.
angeigen 100 Arng Buimlag.
Cherie u. Anstunfterfeitung
2 Bill., & Reft., Seite 50 Wolt-

pfennig.

Bei größeren Muftrilgen en brechenber Wobatt, ber . Salle bes Blakemerjuhrene

hinistlig wird, ebenfo wenn Zahlung nicht innerhalb Vagen nach Remnungs-batum erloigt.

Bei Tarifberanberungen treten fojort alle früher. Bereinberungen auber Rraft. Bernipreder Rr. 4.

Bur telefonifche Multali. mirb feinexie! Gemabe über

nonmen.

Deutichland.

Stuttgert, 24. April. Der Baterlanblich volltide Rechteblod hat für die Begirkwahlen 11 Wahlverbände gebildet. Spitenfandidaten find babei Gifenbahnebersetretär Bullings Lemfirch, Broseffor Dr. Fürst-Ravensburg, Dr. Döljcher-Unt, Dr. Schott-Stutigart, Dr. Beißwänger-Stutigart, Dauptlebrer Münbler-Beidlingen, Schriftleiter Aneller-Stuttgart, Schreinerobermeister Siller-Rubwigsburg, Jugiührer Benkert-Bachang, Landgerichtsdirektor Speidel-Heilbrottn, Tadeziermeister Fi-scher-Stuttgart. Auf der Landesliste der Zentrumspartei ke-ben an vorderster Stelle: Minister Bolz, Frau Professor Rift-Eintigart, Andre-Stuttgart, Bräsident Adorno, Regierungsrat Bollich, Regierungstrat Bögele-Stuttgart, Frl. Limmerle-Stutt-

Minchen, 24. Abril. Die bayerische Staatsregierung er-ließ ein allgemeines Berbot der Feier des 1. Mai in den Staats-betrieben und in den Dienststellen der Nommunalverwaltung bed Freifinates Babern.

Lenneh, 24. Edril. Der von einem französischen Follbeam-ten am Ostersontung in einer hießigen Wirtichaft durch Revol-derschüffle ichwer verleute Arbeiter Franke ist im Krankenhaus-seinen Berlehungen erlegen. — Wie die "Wormser Zeitung" meldet, wurde am Dienstag abend der evangestische Pfarrer Webel im Worms von der Pfelekungabehörde nach densöngtung

Babit in Worms von der Besatungsbehörde nach Haussuchung verhasiet. Der Grund der Verhastung ist undekannt. Stetten, 24. April. Keichsminister Dr. Jarres teilte in einer Rede mit, daß nach auverlässigen Weldungen eine der Hauptvoraussehungen des ganzen Sachverständigen-Gutach-tens nomlich die Auftringen der Landscriftlichtigen-Gutachtens, nämlich die Auftringung der internationalen Anleihe non 800 Millionen Goldmarf zugunsten Deutschlands, die besten Aussichten habe, indem in Amerika 100 Millionen Dollar und im England 75 Millionen Dollar bereits als Zeichnungen ze-

Demofratifche Bartei und Fragen ber Wohnungswirtschaft.

Demokratische Bartei und Fragen der Wohnungswirtschaft.

An die Teutsche demokratische Kartei sind von einer Reihe von Organisationen Anfragen gerührtet worden, so vom Daussund Grundbesitzerverein Stuttgart, der die Stellungnahme der Partei zu den ihn dauptsächlich verührenden Fragen kennen sernen wollte. Ans der Antwort, die die Barteileitung auf diese Anfrage gegeben dat, ergibt sich solgendes. Die Wohnungszwangsvorrischaft üb ein Korbebeil, wir treten sur ihre planmößige Beseitigung ein. Dem Beichsmittengesch an. sich sein die Bartei abledwend gegoniver. Die Reichstagsstraftion der Demokratischen Partei dat in ihrer großen Wehrheit, nämlich mit 38 gegen b Stimmen, gegen dieses Gesch gestimmt. Bas das Materischungesieh detrist, so will die Vartei mit einer angemessenen Ausgesinungswangsvirzischaft sir die planmäßige Ausbedung auch dieses Gesches eintreten. Ferner erlärt sich die Barteileitung gegen kinstige rechtliche und wirtschaftliche Beschräntungen sowe gegen kinstige rechtliche und wirtschaftliche Beschräntungen sowe gegen kinstigen, daß sie überhaupt gegen weitere Sondersteuern sei. Die derzeitige Mietzinssteuer ist, so beist es in der Antwort, eine der augenblistlichen Rotlage der Staatschaft, und Konnelnderingen von Stenatische und Konsellichen Rotlage der Staatschaft, und Konnelndesstenen von der zu geneblistlichen Rotlage der Staatschaft, und Konnelndessingen und bei zur Konsellieden und der Staatschaft und Konnelndessingen und eine und Beleiche Gescheide und der gegen der Staatschaft und Konnelndessingen und bei zur Konsellieden und der Staatschaft und Konnelndessingen und bei zur Konsellieden und Konnelndessingen und bei zur Konsellieden und der Staatschaft und Konnelndessingen und der gegen der Staatschaft und der Staatsfinanzen entsprechende Magnahme, die zur Konsoli-dierung der Staats- und Gemeindesinanzen unentbebrüch ift, die aber ersett werden foll durch entsprechend: Zuschläge jur Bermögenösteuer ober durch eine Bermögenözwoachösteuer, Zur Frage der Hopothelepauswertung erklärte die Parteileitung: Wir halten eine Regelung der Onbothekenauswertung durch besonderes Geseh für notwendig. Die Regelung der drit-ten Steuernotverordnung scheint uns nicht ausreichend. Ob der Umwertungssach von 15 Brozent erhöht werden, kann, ist eine rer Bolfewirtichaft beurteilt werben tann. Auf alle Falle balten wir eine Ruchwirfung der Sppothefenaufwertung für not-

Der Separatiftenfabrer Bleb.

Rirchhelmbolanben, 23. April. Die Radpricht, bag ber Cebaratiftenführer Blev aus Riechheimbolanden, ber nach ber Tötung bes sogenannten Brafibenten ber autonomen Bjalg. Deing-Orbis, besten Bachfolger wurde, beablichtigt, aus ber Bfals in das Elfaß auszuwandern und feine Kartonnagen und Geschäftsbüchersabrif nach Babeen zu verlegen, wird durch einen Bericht ber "Strafiburger Reueiten Rachrichten" aus Inbern beftat gt. Danach bat Bleb an ben Gemeinberat von In bern bas Erfuchen um pochtweife Ueberfaffung bes feit Kriegsende leerstebenden und der Siadt gehörigen früheren Brobiant-amts mit Vorfansbrecht auf die Dauer von füns Jahren durch die Stadturwolfung gerichtet. In dem Brobiantamt soll die Fabrit einger chtet werden. Bley und fein Strasburger Gerichaftsfreund waren in der Sitzung des Gemeinderats anwesend, um über das Unternehmen, das die Zeibnachten deses Jahres 100 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigen foll, Bericht si erstatten. Der Gemeinebrat hat sich jedoch seinen Beschlisst borbebalten, da noch einige finanzielle Fundte in flären sind. Der Gemeinderat von Jadern scheint nickt zu wissen, wer Bley ist. Gang abgesehen von leiner Tätigseit als Seharatistischen kennoralisch minderwertig. Er hat seine kedaratistischen kegunmoralisch minderwertig. Er hat seine sedaratistischen Regun-gen zu seiner eigenen Bereicherung benunt. Bei der Liguida-tion der Sedaratistenderrickost wuste er nich den Haupsteil der Beute zu sichern und schreckte dobei auch nicht vor Unterschla-gung der Abstindungsgelder der sedaratistischen Soldaten zurisch. Er sollte deskalb auf Beraulastung des französischen Bezirfs-belegierten von Kaiserslautern verhaltet werden, doch michten sich stärtere Einslüsse geltend, so dass von der Berbastung Ab-ftand genommen wurde. General de Weit hat erkärt, daß es auch den Sedaratisten sehr unangenehm sein, wenn diese schundige Wässche vor aller Welt ausgeworsichen werde.

sahungsbehörden über die Rheinschiffahrt getroffene Altsom-men ersahren die Blätter ergänzend, daß Frankreich zurzeit noch etwa 30 deutsche Rheinschleuber und 103 Rähne beschlagnahmt hat, deren Freigabe im Anichluft an die Regelung in-gesichert ist. Frankreich und Welgien haben außerdem zugeiagt, daß weitere Zugriffe auf die Abeinflotte, ihre Dilfsgerate und ihre Umichlagseinrichtungen auch für die Zufunft unter-bleiben. Die Rheinschiffahrt werde durch Festlezung der noch abzuliesernden Neudauten frei in ihrer geschäftlichen Betätig-ung und besonders vor weiteren Beschlagnahmungen sicherung und besonders vor weiteren Beichlagnahmungen sichergestellt. Bon den durch die Koblenrechereien auszusübernden Reparationslohlentransporten sahlt die französisch belgische Transportsommission eiwa zwei Brittel der Fracht. Dieses Zugeständnis der Besahungswächte an die Rheinrecher ist ums die dem Bertrag von Bersälles an sich Andruch auf trachtireie Besönderung der Koblen dis zur Grenze baden. Die Koblenfrachten sind dem Bengemung der Koblen durch freiher von der deutschen Regierung bezahlt worden. Es gehört zu den "Erfolgen der Rubrbesehung, das die Besahungswächte sich jest enrichtließen umsten, die Koblenfrachten größtenteils selbit zu bezahlten. Wenn es auch den deutschen Rredereien gelungen ist, dei den Berbandlungen gewisse Borteile heranszuholen, so darf doch im ganzen wicht verfannt werden, daß es sich dier genau wie dei den Wicumberträgen um eine durch rechtswidtrigen llebergriff Micumberträgen um eine durch rechtswidrigen Uebergriff erzwungene Regelung handelt, die der Briechaft der beiehten Gebiete, gang besonders aber ben Rechereien, neue fcmere

Ausland.

Das frangöfifche Dappeifpiel.

Baris, 24. April. Die näckste Sitzung der Medarations-kommission ist underdindlich auf Freitag verschoben worden. Offiziell wird erklärt, daß die Bertreter Italiens und Englands nicht mit den nötigen Infrustionen versehen waren. Es ist aber immerhin interessant, daß im Alkoria-Dotel während des angen gestrigen Toges Sonberberatungen stattfanben. abbestellte Sihung diente offendar als Borwand für Konsernsen, über deren Indalt man nichts weiter verlauten lassen will. Gerückte können daher leicht in Amlauf geseht werden. Man erzählt sich, daß aus Berlin Witteilungen an die Reparationse kommission gelangt seien über die Eisenbahwerpfändung Barthou konserte mit Braddurg und begab sich nachber ins Ausbrücktige Amt. Die Italiener waren sehr destabligstigt. Sie verlieben erst brät nachmittags des Albaria. Satel ansammen nit verließen erft fbat nachmittage das ARoria. Dotel gufammen mit dem belgischen Delegierten. Bis zur nächsten offiziellen Bi-pung soll ein Modus gesunden werden, um die praktischen Ar-deiten des Reparationsausschusses in Gang zu bringen. In-zwischen beginnen sich die außenpolitischen Mitarbeiter der Blochresse über bas Wert ber Erberren im mabren Sinne bes Blochresse inder dos Wert der Experien im mahren Sinne des Wortes lustig zu machen. Bainville, der dei Boinvare aus und ein gedt, vergleicht in dem Blatte "Liberte" die ganze Situation mit einer Komodie rein utopistischen Inhalts. Er meint, daß die Experten ein Theaterstill von idealem Schwung, aber ohne jede sollbe Handlung geschrieden bitten. Die Redarationskommission misse nun versuchen, aus diesem Still einiger Idealisten etwas Brauchdares zurchtzuzimmern. Zuerst habe sich die Reparationskommission versuchen, diese Arbeit zu leissten, und den Regierungen das Still surückeichicht, aber die Kadinette hätten darauf gedrungen, daß die Umredeitung im Afforia-Hotel vorgenommen werde. Bas weiter aus dieser Geschichte werden solle, schreidt Bainville, das wisse man nicht.

Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Reuenburg, 24. April. Rachften Sonntag feiern bier ibre Erft tommunion: Dans Flobr, Eugen Danber, Frank Duber und Rudolf Duber (Holen), Karl Feiler (Schwann), Bilbe Bernauer (Bixfenfelb).

Ottenhaufen, 25. April. Wie bereits furs berichtet, findet ibermorgen, Sonntag nachmittag 154 Uhr, in ber biefigen Kirche unter Leitung von herrn hauptlehrer Fris ein Kirchenkongert flatt, das Freunden guter Riechenmuff ongele-gentlicht empfohien fei. Anskührnde find außer dem bestbe-kannten Gesangverein "Liederkraus" und dem wackeren jungen gemischten Chor Künftler von bobem Ruf: Kammerfänger Max Blittner-Karlsruhe, Mitglied bes Landestbraters, und Ludwig Kithn-Aforzheim (Orget). Mitwiefende wie Auswabl der Bortragoftilde bürgen für einen erhebenden Rachmittag. Der Reinertrag (fiebe Alnuone) ift für die neugegrun-dete Krankenpfiegestation bestimmt. Die Sauer des Kongerts beträgt 1 Stunde.

Bürttemberg.

Stutigart, 24. April. (Bleifchpreisalifchlog.) Die Stutigarter icherinnung bat mit fofortiger Wirkung bie Reichpreife burchweg. nm 5 Pfennig vor Thund ermsthist. Es koltet jest das Phund Rindlieugh 1. Güte 25 Pfg., Alndfieligh 2. Güte 20 Pfg., Rubfieligh 1. Güte 30–60 Pfg., L. Güte 25 40 Pfg., Ralbfieligh 1. Güte 20 bis 96 Pfg., Kubhfeiligh 2. Güte 20 - 25 Pfg., Sameinesteiligh 95 Pfg., Stuttgart, 24. Alvill (Landschaffgantmenfunft der Clogart-nadiere.) Am 25. Mai findet im Jestigaal des Liederhalle von

1 Ubr mittags ab eine Zusammenfunft ehemaliger Angehöriger des Grenadierregiments Königin Olga aus dem gangen Lande fatt. Die Busammentunft tragt ben Charafter einer vajerländischen Feler und soll vor allem der Auffrischung der alten Kamerodschaft dienen. Im Hindlist auf die durch die Sonn-ragesarten geschaftene billige Fahrgelegendeit ist mit einem ftarfen Befuch von audwäres gu rechnen.

Stuttgart, 24. April. (Selbstmorbe.) Auf bem Ilgemlat Bu dem Abkommen über die Aheinschiffschet.

Berlin, 23. April. Bu der Meldung über das mit den Be
Berlin, 23. April. Bu der Meldung über das mit den Be-

nersehrling in der Kilche der elterlichen Wohnung durch Einsatmen von Gas Selbstmord. — In einem Dause der Andwigstraße in Cannstatt stirzte sich eine 65 Jahre alte Frau in elbstmörderischer Absicht ans dem Treppenhaussenster des zweiten Etochverfs in ihren Doi. Sie war iosort tot.
Stuttgart, 24. April. (Baterländische Lieder.) Dem Schvöddichen Sangerbund ist vom Ministerium des Innern erlandt worden, am Sonntag, den 11. Mai d. 38., aus öffentlichen Blähen durch seine Bereine voterländische und Bollslieder vortragen au lossen.

Seit Oftober v. 3. wurde in De Ibroun und Umgebung eine große Angahl falicher Reichsbanknoten und wertbeständiger Jahlungsmittel in Umlauf geseht, wodurch viele Geschäftsleute ichwer geschädiggt worden find. Trop umsaffender Maßnah-men ist es seht erst gelungen, den Sersteller und Berbreiter des men it es jest ern genungen, den Derneuer und vervortete des Fallichgelbes in der Verjon des in Rocturgariach wohnhaften, ledigen, 25 Jahre alten Lagerverwalters Angnit Haug von Traillingen DA Urach zu ermitteln und sestzunehmen. Es sind ihm nunmehr über 70 Falle nachgewiesen, in denen er salliche Geldscheine in Deilbronn. Soniheim, Gödingen, Großgartach, Rocdbeim, Schwaigern, Kochendorf, Kecharfulm und Binswan-Rordbeim, Schwaigern, Kochendorf, Recharfulm und Binswangen meistens in Bader- und Mehgertäden in Bersehr gebrackt
bat. Weiterhin ist er geständig, im September v. Is. 10 Lohnicheds in höhe von 2 Willionen Warf, die er von der Chemiichen Habrif in Heilbronn in Zahlung erhielt, auf 12 Willionen
Marf verfälsicht und ausgegeden zu baden. Der größte Tell
der solichen Banknoten und Schecks ist wieder beigebracks.
Spaichingen, 24. Abril. (Gemeine Tat.) Wiederum ging
ein äußerst wertwoller Windhund des Baurats Storr unter
verdächtigen Begleiterscheinungen ein. Die tierärztliche Untersuchung im stantlichen Institut in Stuttgart ergab Vergistung durch Struchuin.

tung durch Struchnin.
Geislingen a. St., 24. April. (Aufforderung zum Schulftreik.) Gegen den Aufgeber einer Zeitungsanzeige, wonach kein Kind zum Besuch des 8. Schulfahrs der Schule zugeführt werden soll, ift vom Württ. Bolizeiamt Anzeige dei der Staatsanwaltschaft Ulm wegen Aufforderung zum Ungehorfam gegen eine rechtsgillige Anordnung erftartet worden.

Ulm, 24. April. (Zeichen der Zeit.) And der gestrigen Tagesordnung der 1. Zimlammer des Landgerichts flanden nicht weniger als 10 Ebeicheidungsfälle. Auch ein Zeichen der Zeit. das zu ermem Nachdenten Anlas gibt.

Ravensburg, 24. April. (Beroot der Annahme eines Lands

Rabensburg, 24. April. (Gerbot der Annahme eines Band-tagsmandats.) Wie die Berbo-Jeitung-n glaudwürdig er-fahren, dar der Bischof dem Professor Dr. Fürft in Rabens-burg die Erlaubnis zur Wiederannahme eines Landiagsmanbats ber Bürgerpartel nicht erteilt,

Baben.

Massch (A. Eitlingen), 23. Abeil. Heute nachmittag gegen 3 Uhr brach in der Dachbahbenfabrik von Gustav Schlabber Wie, aus bisher noch unbekannter Ursache Zeuer aus, das in-lokge des seuergefährlichen Waterials in fürzerer Zeit das große Gebäude vollkommen in Flammen hüllte. Durch das tapsere Eingreisen der Feuerweitern von Malsch und Eitlingen konnte das Bohnhans, das bereits am Giebel Feuer gefanpen hatte, geretiet werden. Das Sabriffager trannte bollftandig nieder, während der Maschinenraum chwer beschädigt tit. Der Gebändes und Materialschaden ist beträchtlich. Insolge Wassermangel und startem Wind tounte das Zeuer rasch um

Buggingen, 22. April. Bei einem Spaziergang wurde ber biefige Landwirt Guftav Gugel durch die Unruhe des ihn begleitenden Hundes in ber Rabe ber Riesgrube auf unrichtige nge aufmerkfam. Er folgte nun feinem Sund in bie Grube und fand dort eine halbgeöffnete Rifte, welche mit Robiside und Sarbstoff gefüllt war. Augenschemlich bandelt es fich um Schmuggelware, die von Schmugglern, die bei der Arbeit getort wurden, hinterlaffen wurde. Die Gendarmerie nahm fich

Manuheim, 23. April. Am vergangenen Samdeag nahm eine Funftionärversammtung des Denichen Menaltverbandes zu der in den legten Togen der Ofterwoche in den Betrieben der Manuheimer Mesallindustrie in Kraft getret men Andsperrung der Arbeiterschaft Stellung. In einer Entschließung tam gum Ausdruck, daß die Organisation den Kamps nur als Lohntampf sidren wolle und es ablehnen müsse, sich von außerhalb der freien Gervertschaftsdervegung kebenden Personen eine andere Kampsparole ausdrängen zu lassen. Zur Zeit sei ein Kamps um den Achstanten untwörlich den Achtfrandentag unmöglich.

Bermifchtes.

Bum Runture bes Konfumbereins. In der Generalverfammlung des Konfunvereins Dechingen murbe mit allen ge-gen die Stimme bes Staderats Frit beschloffen, ben jedigen Corftand und Anifichismi wahrend der Mewistelung des Monlureberfahrens im Amte zu belatfen. Scharfe Untlagen wurden in der Berfammlung gegen den Geichärtsführer Walter fant und ein Antrog gestellt, der Auflichterat möge die Beschlag-nahme des Bermögens des früheren Geschäftsführers Skalter und des früheren Aufsichtsratsvorsibenden Aris veranlassen.

Bom Strefenbahnfabrer jum Permierminifier. Die Wahlen in Sudoustralien baben, wie aus Adelaide berichtet wird mit einer Niederlage der liberalen Bartei geendigt, und damit ist auch die bisberige liberale Regerung gektlitzt. Es besteht sein Juseisel, dass die Mitglieder der Liedeiterpartei ein neues Ministerium bilden werden, da sie die Kasporität in dem muen Barlament haben, und so wird der Rachfalger des bisherigen Bremierministers Sir Henry Barwell der Fildere der sieden Rechtlessen Arbeiterweite Tade Auswell der Fildere der sieden blieb die Bitwe mit 9 fleinen Kindern guruf; John mußte fcmell auf eigene Juse kommen und begann seine Laufvahn als Laufjunge eines Dorffaufmanns. Dann wurde er Bader in einem Terreichaft und fam 1908 nach Moelaide, wo er als Etragenbahnfahrer fein Brot verdiente. Auf diefem Boften schwang er fich raich jum volitischen Filhrer feiner Rameraben auf und organisierte ben großen Streif ber Etrassenbahnsabrer im Jahre 1910. Sein Ansehen wuchs immer mehr und seht wird er durch das Bertrauen seiner Kameraden dazu berufen, bie Geldride bes Sambes zu Leiten.

Gin furchibares Drama, das fünf Menfchenleben vernichtere. fpielte fich am 16. April im Danschen einer Beichenstellerin bei Monzet (fpanische Broving Duesca) ab. Mit einem Kinde auf dem Arme erschien eine Zigennerin bei der Weichenstellerin und wollte ihr die Karten legen. Bahrend diese sich umdrehte, offnete Die Zigenmerin einen Schrant und nabm einige Wert gegenstände beraus. Alls die Weichenstellerin dies bemerkte chlog sie die Zigeunerin ein und, ihren 14jährigen Sohn als Bache gurudlaffend, eilte fie, ihren Mann zu holen, der auf einem benachbarten Geld arbeitete. Der Mann der Ligeunerin, der in der Rähe alles besbachtet batte, drang in das Haus ein und totete ben Cobn, ber bas Baar gurundalten wollte, burch einen Revolverschuft; ber Knabe ftarb in ben Armen ber in swifthen herbeigeeilten Mutter. Aufer sich vor Erregung kieß die Unglischliche das Zigennervaar in das Saus gurück, chlog die Tilre ab und stedte die Hitte on. Das Zener brannte bereits, als ihr Mann mit gmet Boligiften anlangte; als fie in das Saus eindringen wollten, wurden fie durch Revolverschliffe der Zigennerin empjangen, deren Mann und Kind burch den Rauch erftidt waren. Einer ber Bolizisten wurde toblich gatroffen, der andere schoft auf die Zigeunerin und tötete fie

Die meibliche Berbrechtein feftgenommen. Bie aus Renpork berichtet wird, ift es der Bolizei endlich gelungen, die berüchtigte Berbrecherin festzunehmen, die unter dem Ramen das Mädeben mit dem Bubifopi" befannt war. Die Berhaftung erfolgte in Jacfonville. Die Berbrecherin beißt Cecilie Coonen, Sie ist erft 20 Jahre alt. Der Tod ibres nur einige Tage alten Kindes führte zu ihrer Entbedung. Auf die Anzeige des Bestartungsgeschäftes bin kam man auf ihre Spur. Als die Bolizei mit Revolvern in der Hand plödlich in die Wohnung von Eerlie Cooner einbeang, franden sie und ihr Mann jeder mit einem Revolver in der Hand da. Als sie die Schuck-leute in ihrer schweren Bewassung sah, schrie die Frau: "Bir werden nicht schießen, wenn Sie auch nicht ichießen!" Geeilie Cooner dat zugegeden, in der setzten Beit zusammen mit ihrem Manne zohlreiche Merdenberg der berüft in deren Manne gabireiche Berbrechen verübt zu baben.

Handel und Berkehr.

Stuttgart, 24. April. Dem Donnerstagmarkt am Bieb- und Schlachthof waten zugeführt: 128 Ochsen (Davon unverkauft 10), 53 (10) Bullen, 220 Inngbullen, 221 (21) Jungrinder, 148 (20) Rübe, 1011 Kälber, 1037 (120) Schweine, 67 Schafe und 8 Jiegen. Eriös aus je 1 Bfb. Lebendgemicht in Goldpfennigen: Ochfen 1. 38-41 (letter Markt am 15. 4.: 42 - 45), 2. 26-34 (29-37), Bullen 1. 31—33 (32—35), 2 24—31 (26—30), Jungrinder 1 45—47 (46 dis 25), 3 25—35 (26—33), Auber 1 25—37 (29 dee beablichtigten Ausweilung Adolf Hillers aus Bagern ill, wie die 25 (63—65), 2 17—24 (19—26), 3 13—15 (11—17), Rölber 1 58—62 Rorrespondenz Homona ersührt, sei ersunden.

(63—65), 2 48—55 (55—60), 3 33—44 (44—52), Schweine 1 60

Tudwigshafen, 24. April. Die Rochricht in oblikiden Blättern son der bereitstellen Ausweilung Adolf Hillers aus Bagern ill, wie die 21 der 22 der 23 der 24 der 25 der 25 der 24 der 25 der 2 his 63 (64-66), 2, 54-58 (58-62), 3, 42-52 (48-55). Berlauf Marktes langiam, lieberftand.

Stuttgart, 24. April. (Canbesproduktenborje.) Auf dem Ge-treibemarkte find keine Beranderungen zu verzeichnen. Das Geschäft ift nach wie vor schleppend und die Kapitalnut macht sich immer mehr fühlbor. Es notierten je 100 Kilo: Weigen 19.75-20,50 (am 14. April 20,25-20,50), Commergerfte 20,50-21 (21-21,50), Hofer 14.25-14.75 (unp.), Weigenmehl Mr. 0 20,75 bis 30,25 (unp.), Frommehl 26,75-27,25 (unp.), Riefe 10.50-11 (10.75-11), Weigenhen 9,50-10 (unv., Riechen 10 bis 11 (unv.), brobtgepreigtes Strob 6

Bforzheim, 23. April. (Schlachtriehmarkt.) Auftried: 11 Ochjen 4 Kühe, 16 Kinder, 6 Farren, 37 Külder, 1 Schaf, 67 Schweine. Uederstand 8 Stück Großvield. Marktveriant: ruhtg. Erlös aus je 1 Bluod Ledendgemicht ohne Juichlag: Ochjen 1. 47—51 (legter Markt: 47—51), Kinder 1. 48—52 (48—53). Ochjen und Kinder 2. 32—39 (32—40). Kühe 20—36 (20—38), Farren 33—39 (33—40). Kühe 52—60 (52—60), Schweine 61—64 (64—67).

Biede und Schweinepreise. Baltingen: Justuhr 18 Farren (Oreis 900 Mk.), 40 Ochjen und Giterle (für 1/4—1/4)ahrig 100 bls 160 Mk. 1—1/4/ahrig 180—220 Mk.), 70 Kühe (240—520 Mark).

Kaldern 1—1/4/ahrig 180—220 Mk.), 200 Stück Jungvieh (1/4—1/4/ahrig 100 bls 160 Mk.) 1—1/4/ahrig 180—220 Mk.), 200 Stück Jungvieh (1/4—1/4/ahrig 100 bls 1421—181) Nacht 1—1/4/ahrig 180—220 Mk.), 200 Stück Jungvieh (1/4—1/4/ahrig 100 bls 160 Mk.) 200 Stück Jungvieh (1/4—1/4/ahrig 100 bls 1/4 Mk.) 200 Stück Jungvieh (1/4—1/4/ahrig

(Breis 800 MR.), 40 Ochsen und Geierle (für 1/,—1/4ahrig 100 bis 160 Mk., 1—1/4strig 180—220 Mk.), 70 Nühe (240—520 Mark.)

Kalbinnen (420—900 Mk.), 200 Stilick Jungoleh (1/,—1/4strig) and daß das von dem Reprosentantenhaus angenommene Gesez der 120—180 Mark. 1—1/4strig 160—260 Mark.)

Robert 25—35 Mark. — Durn stetten: Berkauft wurden: 1 erlickstige Kalbin um 700, mittlere trücktige 450—560 Mk., 1 Ruh 18 Werther Minder kalbing and der kinder geschauft wurden: 1 erlickstige Kalbin um 700, mittlere trücktige Kinds 130—195 Mark. die osenden trücktig 400 Mark. dahlichte Kindse 55—72 Mk. das Baar.

Robert 180 Mark. — Cau phelm: Berkauft wurden 42 Stück Kindseld, Kälber und Boschen um die Verrage von New-York im hiesigen Hafen ein-Kindseld, Kälber und Boschen um 120—210 Mk., Kalbeln 350 die int gestern auf der Kückreise von New-York im hiesigen Hafen ein-

wurde ibm 1888 John geboren. Da ber Bater friih fant, 1500 Mit., Ribe 310-420, Farren 290 - 305 Mit. bas Stiich, Saug- gelaufen. Weitere smei beutiche Baffagierbampfer, "Columbus" und fchmeine um 21-80, Caufer 40 - 55 Mk. Das Studt. - Lubwigs-burg: Berhauft 130 Midhichmeine um 19-42 Mart bas Studt. - Mergentheim: Infubr: 278 Midhichmeine. Die Freise bewegten lich von 40-60 Mark. — Obersontheim: Jusuhr 263 Studt Son Jose de Quatemala sind durch Feuer gestürt worden.
Middichweine. Alles verkauft zum Preis von 44-60 Mk. pro Boar.
Der Schaben in sehr beitöchildet. Ungeherte Mengen von Kasse.

With Siere 780-900 Mk. Jungstiere 420-600 Mark das Paar.
Kalberkilde 580-620 Mk. Kalbtanen 400-660, Kilde mit Mild.
Münden. 24 Abril. In der Vermittandstumm feilte der

320-400, filtere Rube 200-280, Einftellofeh 170-280 Bfurft bas Studt. Laufer 1. Bortehofteten 170-180, Z. Gorte 90-110, Mildyhiveine 1. Gorte 55 bistis Mark, 2. Gurte 42-48, 3. Gorte 38-40 Mark bas Baar.

Literarifches.

C. M. Gifeet, Das Wahrzeichen bun Tubingen, 3. Auft. (In Gangleinen gebunden 5 Mark.) Das Buch, mit bem und der Berlag von S. Matthad in Stuttgart soeben beschenft bat, ift fein neues Buch. Der Berfaffer, der treffliche Bfarrer Max Eisert in Calmbach und Eningen, der neben treuer Birb famfeit in seinem Amt auch schriftstellerisch vielsoch nätig war und mit Liebe volfstundliche Forichungen betrieb, unter ander rem eine Ortofunde von Calmbach und Sojen, bon Tubingen und Reutlingen verfagte, ift icon 1888 geftorben. Geine Ergablung "Das Bahrzeichen von Lübingen" ift ichon 1846 erfter, 1863 in 2. Aufl. erschienen. Das Buch war längst bergriffen, aber nicht vergesien, und man darf dem Geren Ber-leger dankbar sein, daß er es in is ichönem, von einem Sohn des Berfassers, Professor Dr. Richard Eisert, mit mertvollem Bilderschmud bereicherte Gewand bat neu ericheinen laffen. Das Buch ift beffen wert. Das "Bahrzeichen von Libingen" bekanntlich die Darftellung eines zeräderten Mannes inn der Stiftsfirche zu Tübingen. Jenes Bild gilt als Burftellung des bl. Georg (Märtuber in der Zeit der dioflerianischen Gerfolgung um 203), eines der Batrone der Litbinger Kirche, der freilich enthamptet wurde und sonst nicht in dieser Weise abgebildet ist. Die Soge, die sich an dieses Wild knippt, der aber kein nachweisbaret geschichtliches Ereignis in Grund liegt, sielt darin ein Denfmal gur Gubne für die Dinrichtung eines Unichaldisgen. Diefen Stoff bat Gifert gu einer festelnben und rubrenden Erzählung verarbeitet, die eine farbenreiche Schliderung von Zuständen und Begebenbeiten des id. Jahrbunderts in fia ichließt. Geindliches Studium der Zeit und bes Schauplages ber Geichichte und fittlich-religioier Ernft veremen fich jur Berftellung eines Werks, das als eine chenjo anziehende als lehrreiche und littlich wertwolle Bolfdichrift fich darftellt. Unfere Literatur ift nicht reich an volfdefimlichen Schriften biefer Art; und in einer Beit, in ber ber Sinn fur heimattunde und Bei matgeschichte in so ersreulicher Weise erwacht ist, darf diese Erhlung bes um die Kenntnis der Deimat hochverdienten Ber fassers auf das Interesse weiter Kreise rechnen. Der Wegenstand dringt es mit sich, daß auf die darbarische Rechtspflege jener Reit ein grelles Licht fällt.

Neuene Nachrichten.

Aufraf famtlicher Gewerkschaftsvorftanbe beranskommen, in bem bie gewernichaftlich organifierten Urbeiter ber Babilden Unlin-Bobnfabrin aufgeforbert merben follen, bie Arbeit unverzüglich

Magbeburg, 24. April. In Burg bei Magbeburg verluchte geitern ber 22 jahrige Tischler Bering seine Geliebte, beren Mutter und beren Schwager zu erschieben. Die brei Berlehten ichweben in Lebeusgefahr. Der Tater warf fich heute vor einen Lokalzug, ber ihm ben Kopf vom Rumpfe trennte.
Berlin, 24. April. Die noch ber Munweljung des Regierungs-

"München", werben ebenfalls ben Safen von Cherbourg anloufen. Quatemala, 24. April. Gamiliche Salengebaube ber an ber Wefthalfte bes Claates Quatemala am Stillen Diean gelegenen

Münden, 24. April. In ber Bermittagöfigung feilte bei Angeflagte Wilhelm Bremann bei feiner Bernehmung bie Formel bes Eibes mit, ben bie Angehörigen bes Stoftenbos am Bovember im Torbran leiften mußten. Gie mußten bem führer Berchthold ichworen: "Bir geloben unserem Führer Erene und blinden Geborsam und bleiben unserer Fabne tren bis jum Tode." Bremann, der auch im Nebenzimmer des Bür-gerbräufellers war und sah, wie Losiow, Kahr und Seisser in die Sand Hillers einschlugen, erklärte weiter, er habe debei den Eindruft gewonnen, daß endlich eine Einigung erzielt wor-den fei. Es sei keine Rede davon geweien, daß die Reichste-gierung gewaltsam gektürzt werden solle. — Der Korsichende machte darauf aufmerkfam, daß das Gericht nicht Beihilfe jum Hochverrat, sondern Landfriedensbruch annehmen könne. Dies veranlagte ben Berteidiger Rohl an der Erflärung, es mußte bem Bolfsempfinden ins Gesicht ichlagen, wenn die Soldaten au Gesängnis verurteilt wurden, mahrend der Feldberr frei ansgepangen sei. – Mit der Beugenvernehmung wied vorauslichtlich am Freitag begonnen. In der Rachmittagsfigung des Brojeffes gegen die Angehörigen des hitlerichen Stoftruppes erflarte der Angeflagte Gerum, ber unter Bobner und Frid als Bolizeiaffiftent tätig war, bag bei einer lebung, die 8 Tage vor dem Sitlerputich flattsand, das gange Münchener natio-naliozialistische Regiment auf die kommenden Ereignisse ver-eidigt murde. Da bierbei auch Reichswehrossiziere zugegen gewesen feien, habe für ihn sestgestanden, daß es sich um legale Sandlung handele. - Im weiteren Laufe ber Berband-lung gelangte auf Antrag bes Staatsanwalts ein Brief bes flüchtigen Angeflagten Fiebler gur Berlejung, in bem biefer von ihm begangene Beruntremungen damit entichuldigt, daß er einen großen Teil ber unterschlagenen Getber für die Siffer bewegung verwendet babe. Die Bernehmung der Angeflagbewegung vertwender habe. ten ift bamit beenbet.

Dr. Chacht gegen bie Diefreditierung der Mentenmart.

Reichsbantpräsident Schacht wender sich in einem Schreiben an den Borsisenden des Berwaltungsrates der Rentendant gegen die Berinde, die Rentenmart zu distreditieren. Die allgemeine Erhöhung des Breisstandes gegen die Borfriegszelt drücke sich jestigterfündlich in einer geringeren Kauffraft aus Kin diesem Berfall nehmen selbstverständlich alle auf Gold lautenden Lahlungsmittel teil Much der amerikanliche Dollar tenden Bablungemittel teil. Auch der amerikanische Dollar und die ichvedische Krone seien ihm unterworsen. Die Rentenmark ist nach wie vor ein vollgültiges Zahlungswittel. Die Reichsbank verfüge über wirksame Mittel, die Stadislität der Rentenmark unter allen Umftanden aufrechtzuerhalten.

Grundfägliche Buftimmung ber Induftrie gum Gutachten.

Berlin, 24. April. Bom Reichsverband ber beutiden Inbuftrie wird und folgende Refolution gu bem Gutachten Sachverständigen mitgeteilt: Prafidium und Borftand bes Reichsverbandes der beutschen Industrie exfennen au, daß das Gutachten des 1. Sachverständigenkomitees, das auf wirtichalt-lichen Erfenntnissen aufgebant ist, eine geeignete Grundlage zur Hung bes Reparationsproblems barftellt und billigen den Standpunkt der Reichstegierung, auf der Grundlage dieles Gutachtens zu verhandeln. Sie seben davon ab, die vielsachen Einzelpunfte aufgugablen, die noch einer Aufffarung bedürfe und beschräufen fich darauf, als fundamentale Bocoussenungen für die Unnahme ber Durchführung bes Gutachtens gu be

Schuldhaus B. Weigel, Pfcrzheim, Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplate 3. Telephon 672.

Beste Bezogsquelle für Straßen-, Sport- u. Gezellschafts-Schuhe. Beachten Sie meine Auslagen!



Kinderwagen, Sportwagen Kindermöbel Ruhestühle, Koffer und Lederwaren

in gedlegener Ausführung kaufen Sie billig bei Wilh. Bross, Pforzheim. Beke Zerrenserstrasse und Baumstrassa.

er Rampf im Speffart.

Ciphlung pon Levin Schuding.

leb. fubr ber Mann, indem er aufftanb, fe naben und lich in Bilberiche Rabe fette, fort, "bacht" mir's gleich, trot Gurer gruntoten Jade - Chaffeurs nennt 3hr end, bent't ich ? - na ja, bachte mir's gleich, Ihr murt feiner von ben echten, fonbern einer von benen aus bem Ellag, ober von benen nom Abein bruben, bie fo mitlaufen; 's find ihrer wenig brunter is ftatifiche Leute wie 3hr. Alfa 3hr (precht beutich); ba fonnen wir ein wenig bisturrieren gufammen. Es ift gar langweilig, wenn wan fo allein nachts bei bem talten Bier figt." "Und mesbalb fint 3hr fo toat allein bier ?" fragte Milberich ben gefelligen Mann,

"Ra ja, febt", verfette Diejer, "was foll man ju Bett geben, wenn man weiß, man finbet boch feine Rube nicht? Es ift pon wegen bes Gebillts, mußt Ihr miffen, von megen bes Geblute! Wenn ich mich lege, ja ift es gerabe, als ob ich einen Tobel ba batte; bier und bier" - ber Mann bentete erft auf feine retite und bann auf feine linte Schlife - "juft mie ein Tobel juge ich Euch, wie ein fleiner Mublenfolf, wenn bie

Raber am Dreben finb!"

"Go mußt 3br tein Bier trinfen, jonbern jur Aber laffen." "Ift icon mabr," verlette ber Mann gutmutig luchelnb, "bin auch nicht faul mit bem Aberluffen, werben ichen feben, merben ichon feben. Es ift viel jur Aber geluffen morben im Speffert in biefen Tagen, gar muit und boo; es war eine milte Geldichte; bin auf und bavongelaufen vor ber muften Birricalt, tonnt's nicht mehr anfeben, bas fafriiche Bauernpad - ift boch eine greuliche Gache, wenn fo bet plumpe Bauer losbricht!"

"Es babt 3hr nicht geholfen, mit ben andern braufgu-

idiages ""

36? Der Salohoffioffel? Was benti 362 36? Mich grouft'st Maj Gud Frangejen lesfchlagen? Das mogen bie | hinune", jagte ber Mann. "Man wird fo ichrechaft in jalden

Raiferlugen tun; benn ihre Sache ift es! Dan find Solbaten. I Zeilen; man bentt immer, es finnte einem mas guftofen; und lind 3hr Frangofen feid auch Goldaten; mogt's miteinander | wenn man bann fo gat nichtn bat, fich ju verbefendieren gegen insmachen. Was geht's einen friedfettigen Bauersmann an?"

"Aber es ift boch arg gehauft worben von ber frangofifden

Mrmee im Grantenlanb!"

"Es ift eben Rrieg," fubr ber Mann mit feinem fteredtopen gutmutigen Ladeln fort, "und bas muß man fo binnebmen, wie es Cottes Bille ift; was gedt 'es einen armen Bauernmann an? 3d babe gejeben, wie fie brei frangofiiche Offigiere, die fie gefangen batten, nadt ausgogen und an brei Baume hingen; im Malb, nabe beim Beffenbacher Geblog mars. Ihre Rleiber verbennten fie, bas Gutenspad son Bauern."

Der Mann batte, wuhrend er fo mit einem gang eigentumlichen Ausbrud non Sarmlofigfeit biefe Greuelgeichichten porbenchie, eine Bewegung mit bem rechten Arme unter bem Tifche gewacht, bie Wilberich nicht entging. Es mar, als ob er aus ber Seite feines Beinfleibes eimas hervorgezogen und bamit unter bie Tijdplatte gebrudt. Wilberich glanbte bie Bemes nung ju verfieben; fie ichien in verdachtiger Berbinbung mit einer Landesfitte ju fteben, Die meniger barmlos mar als bes leltfamen Gaftes gutmutiges Lacheln dabei. Wilberich jog nach einer Weile, mabrent ber er feinen fpaten Gefellicafter nicht aus bem Muge verloren, einen Schluffel aus feiner Tafche berver, fpielte bamit eine Beitlang und ließ ibn bann wie achtlos ju Boben fallen und budte fich nun, um ihn aufzuheben.

Er fob babei ein großes breites Deffer gwifchen ben Anien bes unbern mit ber Spige in Die untere Ceite ber Tifdmintte gestofen; ber Mann tonnte es mit einem raiden Griff banach jofort festgefaht baben. Wilberich jog en beraus und betrach tete es, bann legte er es rubig par feinen Gefellichafter auf ben Tifft.

"Ihr führt ba eine Rramme Klinge!" jagte ar, ihn an blidenb. "Mein bott, ja, ohne bie mage ich mich icon gar nicht meht Marobeurs und boje Menichen, bie fich einen Spag baraus maden, einem bas Lebenslicht ausgublafen, bann -"

3hr haltet mich mohl auch fur einen Marubeur ?" frogte

Bilberich. Der Mann ichnttelte ben Ropf.

"Gott bebitel" fagte er. "Die Eurigen, auch Die Macebeurs, find langft alle jum Speffart hinaus. Die Delterreicher find ba nun icon nachgeriidt; 3hr feht mir eber aus wie einer, ber mit einer Botichaft, einem Brief ober bergleichen abgelitidt ift; vielleicht von benen, bir rechtsab in bie Wetterau marichieren, an bie in Sanau aber Grantfurt briben? 3m bient bei ben leichten Reitern; bas muß folche Botenbienfte tum."

Bilberich hatte bie Erfrifchungen, bie ihm ber verichte fene Buriche gebrucht, ju fich genommen und ftanb joht auf Der gutmutige Mann mit bem breiedigen but auf bem Sintertopfe und ben lachelnben Schweinoaugen machte ibm einen Ginbrud, ber ibn bon ber Fortiebung bes Geiprochs abbiel. Er fand fich nicht veranlagt ibn batüber aufgutlaren, bag & trot feiner Uniform fein Grangole fei, und manbelte lieber ichmeigend in ber Goftftube auf und ab.

Der Gainhofftoffel folgte ibm babei mit ben Augen, sine einen Berluch gu machen, bas Gefpruch wieber aufgunchmen. Er trant in raiden fleinen Schluden ein Glas Bier nach bem anbern. Gein großes Deffer batte er ftill wieber eingestedt.

Enblich ertrug Bilberich bie erzwungene Raft nicht mehr. Er batte es von ben Turmen ber Stadt ichlagen boren, eine Biertelftunbe noch ber anbern; er vermochte es nicht aber fich, feinem Bferbe eine langere Rube ju gunnen, und ging. um im Stalle nach bem Tiere ju feben. Go batte jum guten Blud, nachbem en von ber erften Ermubung verichwauft, fich gierig über fein Gutter bergemacht; Wilberich ließ ihm nachichlitten, mariete im Stalle noch eine Bierrelftunbe, Die 04 feinen Sufer vergebrt butte und getrantt morben, und Hog so benn berautgieben. (Gertiegang | sign.)

gichmen: 1. Die and mirtidialitic Die beseiten Tei Sutaditene in b der Abfaffung il ale ce fich um b bei ben fogennn ins Muslend ber

Dr. Belffi Innobrud, ceilt mit, bag a fefigefiellt merbe Reicheschnistentis besopfern bes 6 mir baben Enbe Dr. Dellie jur Renninis u

other find fich a bem beutiden 8 ner fähigsten R entictslichen Un forberte, müffen menfehlichen En vont paterlandi ift ber Tod Del Baterlande bild hatte er bie Db gegensiber bem Deftigfeit aufge Rämpfer war, benserfahrung. Tilgen verlor Renn ließ. ale Spitentant mieber einziebe Reuftabt (Haar ben Universität bimm ber Star Weldwefens 309

bobilitierte fide

Bantweien an

nicht im afabet

über wirtichaft bes Eludepartio bes Steins bei oben Währung in ben Dienft ! und fich bie R an die Riefena finanaweiens a Rann, Benn fefretür viele bon Erzberger iefretüre genan tiger Bufamme wie er tatiochi ged fchwerlich vielleicht ber E Amte bas Ber in das Reichso teigetriebe mu Seinem Unsebe jabres ergivani Stury eine ba Robember bie perconent ibn mit ben Soaic Radi Mebeluti im Mittelmun Frage made be lidifeiten berb Ungriffe Grab Manne, ben e Berg amana. Dallers erway partei fland er lich in Budget wirfing bei ! fein Berbiemft renmart finb :

Bei Berlin, 2 ferich folgende gnädige Fran Ventter dem f Opfer gefallen Berficherung Proge bie alle bet, Ihnen ei **Eleileibötelego**

Bellingen die Mutter, fi Dellferich mit Seben gefonin in Kobenhage Eifenbahnfate possierte am mung nad E Bafel, 24.

den die Triin ed möglich w judit, um auf len au fönner namen Bifitat 3bentität bes Begart feiner einem eigener durch Muffin other much fei nder Bermun beim, Berlin Reinlogel, W rabifiadt bei Die Identifit dweielben nöll pormitted to: Die Heberrei poromoliditlic

Boras Bern, 24. erifden Gen Berfonalien merben, weil febrint febaufi nen Berfoner Solumbus" uab ourg anlaufen. gen gelegenen erftort worben.

shirupp.

ing teilte ber nehmung bie tobicupps am mußten bem erem Führer er Jahne tren uner des Bitrnd Seiffer in habe babes a craiclt wor. Borfibende Beibilfe jum tonne. Dies ig, ce mußte bie Solbaten Gelöherr frei with norang agsfiguing des Etoftruppes r und Frid ais a, die 8 Tage diener natioreigniffe bere sunrgen geber Berhand n Brief bes in bem bicier suldigs, dan er

ber Hingefingmtenmart. Rentenbant ren. Die all-Bortriegszelt Rauffraft aus auf Gold lau-Die Renten-Sie Kennen-gsmittel. Die Stabilität der nalten.

Wutachten. beutichen Inbutadnen ber Borftand bes n an, bafi bas auf wirtichaft. Grundlage zur billigen ben mblage die viellachen rung bedürfen ocausfenungen itens gu be-

afts-Schuhe. agen!

rzheim,

nhausplate I.

twagen estühle. rwarem Sie billig bei rzheim, STREET, SANS.

litoben; unm bieten gegen

nr ?" fragte

Die Mans-Desterricher er aus wie bergleichen ie Betterun raben? 3hr bienfte tun. er veridite nb jeht ani. if bem Binthm einen ichs abhielt. ten, bas ex belte lieben

Hugen, sime nigunehmen. er nach bem r eingestellt. nicht mebr. boren, eine nicht liber , unb ging. matan guten dinaujt, 84 ihm nednde, bis oo n, unb Hog ung leige.

sichnen: 1. die Wiederherstellung der dollen abministrativen and wirtschaftlichen Somberänität des Teutschen Neiches über die Schilberung eines Augenzeugen.
Deutschlands, 2. daß die Austübrung des Gutachtens in demselben Weist erlogt, der die Entschieden Verlieden Neisten und die Austübrung des der Absinsung ihres Berichts beseit dat, insbesondere insweit, als es sich um den unerlässichen Schup der deutschen Währung der sich und den von Bellingen Bagen besand und sich aus diesen der Noben der Deutschen Verlieden verliede ins Ausland handelt.

Dr. Belfferich unter ben Obfern bon Bellingona.

Innebrud, 24. April. Der btuifche Ronful in Lugana mit, bag auf Grund ber vorgrinnbenen Ausweispahiere fefigeftellt werben taun, bag lich ber frühere Stantsfelreter bes Reichsfchahamis Dr. helfferich und feine Blutter unter ben Labesopfern bes Gifenbahnunglude bon Bellingona befinben.

Wir baben die erschütternde Radjeufit von dem schrecklichen Ende Dr. Dellieriche noch in einem Teil ber gestrigen Auflag Ende Dr. Selfierichs noch in einem Teit der geltrigen Auflage zur Kenntnis unserer Veier gebracht. Mit Selfierich ift, dars dier sind sich auch seine politischen Gegner einig, ein Mann dem deutschen Bolfe entrissen worden, der mit Recht einer seiner sädigsten Köpie genannt werden dart. Angefichts diese antschieden Ungläds, das so viele Menichenleben ols Obser sorderte, mussen politische Gegenähe anrichtieten vor dem rein wenschilchen Empfinden und Geschilben des Bedauerns. Auch vom voterländischen und volitischen Standownstraus dertrachtet, der Fod dellierichs au beklagen, denn die Liebe au seinem vom baterländlichen und politischen Standbunft aus betrachtet, in der Tod Helfferichs zu beklagen, denn die Liebe zu ieinem Gaterlande bildete einen Grundyag seines Weiens. Zeht eben hatte er die Opposition gegen die Haltung der Reichsregierung gegenüber dem Gutachten der Sachverkändigen mit besonderer Heitigkeit ausgenommen. Aber odwohl er ein leidenschaftlicher Kömpser mar, besaß er doch Klupbeit, Jachkenntnisse find Lebendersahrung genig, doss er den sesten Voden nicht unter den Kügen verlor und auch der Verständigung mit dem Gegner Kaum ließ. So wird man ihn im neuen Reichstag, in den er glas Seitenstandspalatieren Kanten ließ. So wird man ihn im neuen Reichstag, in den er ale Spipenfundidat feines alten belfen naffantiichen Babiltreifes

wieder einzieden sollte, ost vermissen.
Als Sohn eines Großsabrikanten am 22. Juli 1572 au Reusbadt (Daardt) geboren, hat Karl Theodor Helserich sich an den Universitäten Plünchen, Strasburg und Berlin dem Studium der Staatswissenichanichanien zewidmet. Die Vrobleme des Geldwesens zogen ihn bier am meisten an. Als 27jabriger bobilitierte fich Dr. Heliserich als Dosent für Finanz- und Bankwesen an der Berliner Universität. Lange verweilte er Bankweien an der Berliner Univerität. Lange verweilte er nicht im afademischen Beruf. Der Nedernahme des Referats über wirtschaftliche Angelegenheiten in der Kolonialabteilung des Aleichs dei den Berbandlungen der Anstrag als Bertreter des Reichs dei den Berbandlungen der amerikanisch werikanis ichen Bährungskommission in Berlin, bald danach der Eintritt in den Dienst der Deutschen Bank. Als der Weltkeiez ausdrach und sich die Aotwendigseit berausskellte, noch im Kriege Hand an die Riefenansgade einer dereinkligten Reuordmung des Reichs-kingungseiens zu logen größigen Nelsseich als der gegebene finangweiens zu logen, ericbien Delfferich als ber gegebene Mann. Benn an feiner ismonatigen Amtsführung als Schapsefretar viele Aussiellungen gemacht worden find, besonders von Erzberger, der Helfierich den leichtiertigften aller Schapsetretare genanut bat, so ist eben boch zuzugeben, daß ein kinttiger Zusammenbruch unseres Finanzweiens in bem Umfange, wie er tatfächlich eingetreten ift, in jenem Stabium bis Krieges schwerlich vorausgeseben werden konnte. Begründet ift vielleicht der Borwurf, daß Delfferich, der in feinem damaligen Amte das Bertrauen der Allgemeindeit genoß, im Mai 1916 in das Reichsaut des Innern überischete. Auch in das Carteigetriede wurde er bei diesem Werbiel ftärker verstochten, als seinem Amieden zuträglich war. Schon im August des Kolgesiadres erzwang parsonnatarische Opdation nach Bethmanns Sturz eine dalbe, und dann wieder dei Michaells Rückritt im Robember die völlige Kalthellung Delfieruds, weil lein Temperament ihm wiederholt sowohl mit der Benrannskraftion wie mit den Sozialisten in bersonliche Konflike verwickelt datte. Rach Revolution und Kriedendschluß das Delfierich wiederholt im Rittelbunkte der Streitigkeinen gestanden, die durch die Arage nach der Schuld an der Bereitelung von Friedenswögslichkeiten bervorgernsen wurde. In der burch die erwähmen Angeisse Erzbergers eröffneten verschalischen Aebbe mit diesem Manne, den er zum Rückritt vom Amt des Reichsführungsinis Amte bas Bertrauen der Allgemeinheit genoß, im Mai 1916 Manne, den er zum Riidtritt vom Amt des Reichsfinunzminis fters zwang, bat Deliferich den Ruf eines gaben und flarfen Hoffers erworben. Als Mitglied der deutschnationalen Bollsbartei kand er dann im nackrevolucionären Neichstag, nament-lich in Budget- und Steverfragen, feinen Mann. Seine Mit-wirkung bei der Stadissisterung der Wark und der Strit um sein Berdienk oder Nichtverdienst um die Schöpiung der Ren-trumark sind nach in frischer Erunnerung.

Beileibefundgebung bes Bleichsprafidenten.

Berlin, 24. Abril. Der Reichsprafibent bat an Frau Delfferich folgendes Beileidstelegramm gerichtet. Sehr verehrte gnädige Frau! Die Nachricht, daß Ihr Derr Gemahl und seine Mutter dem furchibaren Eisenbahnunglisch in der Schweiz zum Owier gesallen sind, dat mich tief ergriffen. Ich bitte Sie, die Berkiderung meines bereitichten Beileides entgegenzunehmen. Möge die allgemeine Teilnahme, die dieser Schickaldichlag findet, Ihnen einiger Troft in Ihrem Unglück iein." Auch der vrenhische Ministervräßbent Braun dar an Frau Delsserich ein Beileibitelegramm gefandt.

Die erfte Berluftlifte,

Bellingona, 24. April. Wie fich jest herausstellt, ift nicht die Mutter, sondern die Tante bes Reichstagsabgeordneten Dr. Hellferich mit Dr. Beilferich bei dem Eisenbahnunglist ums geben gekommen. Wie jeht feststeht, in der italienische Gesandte in Kobenhagen, della Torre, den man unter den Epiern der Eisenbahnkataftradbe vermutete, beil in Balei eingetroffen und vaffierte am Mittwock die Schweizer Grenze mit der Bestimmaing nach Berlin.

Bafel, 24. April. 3m Laufe bes heutigen Bormittags wur ben die Triimmer des verbrannten beutichen Wagens, someit es möglich war, genau noch Papieren und Schriftstücken unter lucht, um auf Grund dieser die Identität der Getöreten festilelen zu können. Auch das große Reisegepäck wurde einer ge-nauen Bistation unterzogen. Dadurch war es möglich, die Identität des Dr. Helfferich und feiner Tante – nach anderer Lesart seiner Mutter – sestzustellen. Weiter wurden unch einem eigenen Drabtbericht der deutlichen Gesandtschaft in Bern durch Auffindung von ihnen gehörenden Gegenständen, was ober noch feineswegs gans flarstellt, ob es sich babei um Tote ober Bermmbete bandelt, identifizierr: Direktor Bictor Bertoder Bernumbete bandelt, identifizert: Etreftor Bictor Beite, Berlin-Charlottendurg, Kömerstraße 1411; Projestor Beinlogel, Berlin-Charlottendurg; Aram Melitta Godet, Alterablitadt bei Damburg; Kantimann Closeco Bianci, Mailand, Die Identifikation der Leichen ist außerordentlich Ichiver, da dieselben völlig verschlich find. Im Berlauf des Dannerstag vormitiag wurden die Uederreste von 13 Reisenden geborgen. Die Uederreste von Dr. Deissericht und seiner Tante dieriten vormibsschichtlich nach Beutschland überführt werden.

Borauefichtlich feine Burttemberger berungludt.

Bern, 24. April. Rach bem leisten Bericht, ber ber ichweijerischen Generaldirektion and Bellinzona zuging, konnten die Berfonalien von fecho Leichen auch jest noch nicht festgestellt werden, weil diese Leichen vollständig unkenntlich sind. Es scheint sestausteben, daß unter den bei dem Unglud umgekommenen Berfonen teine Reisenden aus Bürttemberg And, es fei

mit vieler Mabe nach der Kataftrophe retten kounte, ergählt: Mis ich gerettet braußen ftand, sab ich den deutschen Wagen vor dem unfrigen in lichterlober und fürcherlicher Glut krennen. Auch unfer Wogen war schon vom Feurr ersaßt und in kurzer Zeit angelvannt. Mir war, als erlobte ich das Schaurige nicht selbst, sondern ein anderer Mensch. Jemand will im ersten bremenden Wogen eine Frau nach dilse winken gesehen daben. Drei deutsche Gerren behaupteten, daß sie die einzigen selen, die sich aus dem deutschen Wogen gerettet baben. Wie, wusten sie nicht zu sogen. Man nahm an, daß die soveische Betändung nach der Explosion dei den Verdranuten die kinalien eines entschlichen Todes gedämwir dabe. Dreivierteil Stunden franden wir ratios der den brenzenden Teilmmern. Der explodierte Gasdebedilter sasse der dass. Biele Basiagiere gingen au Fuß nach dem Bahnhof von Bellinzona. Biele Bersleite sah man. Jum größten Teil trugen sie leichtere Gerwumdungen, die don dem beruntersallenden Gepäd herrührten. Wir dem unsrigen in lichterlober und fürchterlicher Glut brennen dungen, die von dem berunterfallenden Gepad berrührten. Wir saben blutüberströmte Gestalten vorüberwanken in der fladern-ben Gelle der Feuersbrunft. Die ersten Feuerwehrleute, die aur Rettung herankamen, konnten nicht löschen, da ihnen das Wasser sehlte, und als es nachber ging, waren die Wagen schon pollig anogebranni.

Lebren aus bem Unglud.

Das Eisenbahnunglud von Bellinzona bedeutet eine ber ichwerften Ratastrophen in der Geschichte des schweizerischen Gifenbahnweiens und gleichzeitig den erften größeren Unfall auf der Gottharbelinie feit beren Gröffnung im Jahre 1882. Die schweizerliche Presse weist daraus bin, daß die Kapastrophe längst nicht den großen Umsang erreicht bätte, wenn nicht ein Wagen mit Gasbeleuchtung in der Zugkomposition eingestelltworden wäre. Durch Gaserplosionen sind ihon eine gange Reihe schwerer Eisenbahnfatastrophen verursacht worden. Nach bem leiten großen Eifenbahnunglud bei Offenbach-Frankfurt a. DR. sog man in ben meiften europäilichen Landern bie Ronsenvensen und schaffte die Gasbeleuchtung ab. Mit Ausnahme Deutschlands baben feine europäischen Stanten mehr Wagen mit Gasbeleuchtung. Auf biefe Larfoche weist die Bresse be-fonders hin und bebt bervor, daß die internationale Eisenbahn-konferenz in Rom 1922 beschloß, feine Gasbeleuchtung mehr im fonserenz in Mom 1922 beschloß, seine Gasbelenchtung mehr im internationalen Bersehr zuzulassen. Italien, Belgien und die Schweiz baben die Godbelenchtung ganz obzeichäft. In Frankreich wird der Umban des rollenden Materials auf elektrische Besenchtung betrieben. Auch das verarmte Deberreich schafft die Gasbelenchtung ab. Italien nimmt an der Grenze grundsfählich seine Wasel mit Gasbelenchtung mehr an. Eine eine zige Ausundme ist sir die Stereck Chiasso-Mailand sür deutsiche Waselenchtung ungestanden, da oben die Schweiz die deutsichen Gasbuagen immer noch in ihr Land eine läste. Die Waiter verlangen deshalb, daß nun auch die Schweiz mit aller Rigorosität austrete und veinzwiell keine ausländischen Gasbagen mehr in ihre Jüge einstelle.

Reine Wagen mit Gasbeleuchtung mebe nach ber Schweig.

Die Generalbireftion ber Schweiger Bunbelbabnen bat an geordnet, daß in Buftunft in die Schweis feine Wagen mit Gasgeordnet, das in Fitunt in die Schweiz keine Wigen mit Gas-beleuchtung mehr bineingelassen werden dürsen. Dieser Be-schlich soll von ausländlichen Eisenbahnverwaltungen dereits neitgeteilt worden sein. Kind die der dentschen Reichsbahn sein nerzeit eingeräumt geweiene Frist, innerhalb welcher sie den Umbag der durch die Schweiz fürsterenden Wagen auf elektri-sche Beleuchtung vornehmen lassen will, wird aufgehoben, ob-wohl sie noch nicht abgelausen in.

Die Berliner Breffe gum Tobe Belfferiche.

Die "Kreuszeitung" schreibt: Richt nur wir allein als seine naben bolitischen Freunde können den unsagbaren und entsehichen Ansgung feines Lebens noch nicht in feiner gangen Ediwere begreifen. Auch das gefanne beutiche Bolf, gleichvie Schwere begreisen. Anch das zesonne dentiche Bolf, gleichviel welcher Parieirichtung, und darüber hinaud, die gange Kulturwelt wird sein Ende als einen volitischen Schussellag empfinden missen. Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" sagt: Großes dat delsserich für sein Volf als Arritter und Madner in den Jahren der Daposition geleistet. Größeres noch war von ihm dei den zu erwartenden Mehrkeitsverhältnissen im neuen Meichstog für die Fusunit zu erbaken Die "Beit" weitt auf den schweren Berlust din, den das deutsche Volfferich auf der hähre der Schoffenstraft verlosen dat. Delsserich habe die erkritten der Döhe der Schoffenstraft verlosen dat. Delsseich habe die undstrittenste Berlönlichkeit unseres öffentlichen Lebens war. Über er habe mit ihm auch eine andere Eigenichaft geteilt: er war er babe mit ihm auch eine andere Eigenschaft geteilt: er eine umbestrittene Kapazität, vor beren Wissen und Können auch der politische Gegner Achtung batte. Die "Germania" betont: Deliferich batte viele Gegner, ja man fann jazar bebanpten, daß er sehr wenig wirfliche Freunde besaß. Aber unter dem Eindruck der jurchtbaren Racheicht, die aus Bellinstand er dem andrug der jurchtvaren Rageign, die aus Bellin-iona kommt, wird es nur eine Stimme des Bedauerns geben furchtbaren Schichal eines Mannes, der eine der bedeutendsten Berfünlichkeiten unferes politischen Lebens war. Anch die "Bofliche Zeitung" erflärt, daß die Bestätigung der Todesnachricht
nur Raum für das Glesiabl litzusertlichen nur Raum für das Glefühl schmerzlichen Bedauerns läßt, de ine Perfonlichteit von ungewöhnlichen Gaben, von felbenschaft licher Baterlandelliebe und ungebrochener Schaffeneirende e so furdebares Ende gesunden bat. Das "Berliner Tageblatt und der "Borwaris" beben hervor, daß die Demischnational Bartei mit Helsserich ihre stärkste geistige Krast verloren ba 11m Belfferiche Rachfolge.

Berlin, 24. April. Die beutschnationale Fraftion des preu Berlin, 24. Alpril. Die beutschmationale Fraktion des preu hischen Landbrages dielt beute mittag eine Fraktionsstüung al in der offiziell der Tod Heliferichs mitgeteilt wurde. Gedächt nisveranstaltungen der Deutschsationalen find im Angenblie noch nicht vorgesehen. Die Parteileitung wartet das Eintreisen des Barteilistrers Dr. dergt ab, der beute abend nach Berlin kommen soll. Ueder die Aachsolgeschaft Gelfierichs wii das "Achtubr-Abendblatt" wissen, das voranssichtlich der Abgeschaftschlichen Dergeschnete des prenkischen Landbrage Schlange mit Dr. Derg gemeinschaftlich als Parteiführer jungieren soird. In Berli war fibrigens das Gericht verbreitet, daß auch Dergt, der fe nen Freund Selfferich besuchte und mit ibm die Rinfreise na Deutschland gemacht habe, umgefommen fei. Das entspric nicht den Tatsachen. Ebensvewenig wie die von Baris ans ver breitete Melbung, bag auch der Reichsbantprafident Dr. Schar au den Opfern bes Unglude gebort. Die Deutschnations Bolfsbartei widmet dem toten Führer einen sehr warmen Rad ruf, in dem es u. a. beißt: "Richt nur wir Deutschnationa

Pass-Bilder

für Jeden Passaweck, sowie Porträts und Postkartenaufnahmen in künstlerischen Ausführungen.

Fritz Wolf, Pforzheim, Schulberg &. II Fernsprecher 1881.

Gine Bablrebe Boincares,

Baris, 24. April. In seiner bentigen Rede, mit der Poin-care den Kongreß der Höderation Republicaine schloß, sprach er vor allem über die innere Politis. Er rühmte die Zusam-menarbeit zwischen der Regierung und dem "dies national". Er beklagte das Zusammengeben zwischen den bürgerlichen Madi-falfozialisten und den Sozialisten bei den Wahlen. Er gab sei-nem Erstaumen Ansdruck, daß Liberale sich mit Revolutionären verbinden könnten. Boincare ift überzeugt, daß in der nächsten Kammer die Regierungsmehrheit dem Einiluß einer revolutionären Partei ausgesetzt sein werde. Die neue Kammer würde vor allem die Rechte Frankreichs um den Welfrieden besestigen müssen. Frankreich müsse ieine moralische Situation in ber Weit wieberherstellen, seine Interessen in Rleinnften berteibigen und neue Sanbelebeziehungen mit allen Mächten befiegeln, mit benen noch feine handelsvertrage beständen. Bich rig war die Erflärung, daß mit Deutschland das neue wirts schaftliche Regime gesordert werden soll, zu welchem Frankeich nach dem Berfailler Bertrag gezwungen ist. Frankreich mille Reparationen und Sicherheiten erhalten, ohne daß baduech Welegenheit gegeben werden folle, Frantreiche richtige Absichten au entstellen. Es wäre auch sollich, Rückschliffe auf den Erfolg su entitellen. Es wäre auch salich, Kückichlüsse auf den Erfolg der Rubrbeschung nach dem Berucht der Sachverkändigen zu ziehen. Aber Frankreich dürfte seine wirklichen Pfänder nicht gegen einsache Bersprechungen Deutschlands eintauschen. Es dürfe nicht dien Bersprechungen Deutschlands eintauschen. Es dürfe nichts tat zu bezahlen. Deutschland müsse un seinen Berpflichtungen durch die Dossung interessert werden, daß alle Zwangdmaßnahmen berndigt würden, Frankreich müsse auf seinem Geist der Bersöhnlichseit bedaren, ohne darzie die Klugdeit auszungeren. Dies werde noch eine schwere, emsge und undansbare Arbeit wehrerer Jahre ersördern. Bei den Wahlen werde das Land erflären, daß die dieberig auswärtige Bositis die zu ihrem Schlußreinstat sortgeseht werden solle. Vonster dem Kongreß für die treue Mitbilse, die er der Regierung immer zweil werden ließ. rung immer sateil werden lieft.

Bruch-, Blaj., Muttervorf., Unterleibe., Bein-, Rerv., Abenmatis-, Kropf., Gallensteinleid., Schwerhörige uiw. machen wir auf die im bentig. Anzeigenteil erwähnte koftenlose Sprechstunde des Herrn Dr. Schwitt aufmerkam.



Brechkoks, | Nutkohlen, | Schmiedekohlen, Anthracit-Kohlen

empfiehlt in Fuhren und Woggonbezug

Telejon 308. Fard. Caible, Telejon 308. Pforzheim-Güterbahnhof.

emaillierten Kochherd

Einen ungebrauchten weiß

mit vernideltem Rupferidiff, taufen Gie vorteilbart bei Bratofen, Barmeofen und Roblenwagen, ferner einen guterhaltenen

Eisichrank

umftanbehalber febr billig gut vertaufen.

2Bo? fagt bie Engtaler. Gedaftsftelle.

Waschförbe,

E. Godelmann.

Schwann. Begen Rrantbeitefall febe ich eine fcone, hochtrachtige, gut gewöhnte



bem Bertauf aus.

a	24. 20ril 1924.					
tion		Deutig. Auco	Borig.		Heurig. Rurs	Hurs.
릮	Golbanieine	4,2	4,2	Beng Altt	4	4
	34, Dr. Neichsenl.	0,950	0,950	Budrrug Aht	11	101/4
ä	44	0,460	0,460	Charlottenburger		
1	54.	0,083	0,089	Woffer Mit	17	15%
а	30, " Mouth.		100	Daimi. Miet. Akt.	1	3,1
	Stoutsenleibe	0,400	0,450	Congenau.	128	15
3	44,20 Gtootsent.	0,285	1	Gifen Mkt.	4,5	15
b	54, Oubb. Selt-	1		Germania	-	-
3	wertbank Del.	1,00	171	Linaleum Mht.	7,75	7
а				Sarp. Bergie. Mit.	46%	47%
3	Rohlemanleihe.	21/4	200	Siddli. Jack. Altt.	10	10%
6	5* - Hechar			Sungham Wat.	71/2	6,3
a	Goldunleihe		1111	Köln-Rotten Mikt.	10.80	10,00
3	Difds. Bank Mkt.	75%	79/8	Rollmar & Bour-	18	20.
E	Disconto-			Rörting See Hit.	5N/a	5,2
n	Command. Ant.	87/4	\$10	Courabilite Mit.	8,2	20/4
3	Reidrobank Ant,	20	224	Magicus Wht	2	1,9
5	Mhein, Crebit-	1000		Manujelb Mit	751/a	6,1
Ш	bank 2011.	2,2	2,2	96.8.11. Mit	4,1	41/4
3	Birtt. Bereins-		-	Rechat werke Mit.	248	3,8
н	bonk Wht.	2,2	2,3	3nl. Siderl Mbt	153/4	5,8
e	Dapag Mkt.	20,3	20,1	Sala Steller, Mkt.	45	-
3	Norda Linga Mkt.	4,6	20	Stutte, Burk, Elkt.	- 3	2
B	Milg. Cokolb. Mks.	2004	30%	Sourtt. Cleit. Mit.	4,5	4.75
2	Cirkt. Stodio, Wkt.	7%	7.5	Bellitoff.	-	14000
	Sab. Anilis Akt.		320/4	Welkler Mit.	7,3	7,7
	MOR. MILLIA MAI.	1 10	700	-	-	

Neue Benehungen auf ben täglich ericheinenben "Engiftler" werben fortwithrent von allen Boffanftalien, Agenturen und unfecen Austrogeon

Deutsche demokratische Partei. Wähler-Versammlungen

Iohannes Fischer, Stuttgart.

in Loffenau, 27. April, vorm. 11 Uhr, im Rathaus, in Feldrennach, 27. April, nachm. 2 Uhr, im Gafth. 3. "Ochfen", in Schwann, 27. April, nachm. 4 Uhr, im Gafth. 3. "Hirsch", in Calmbach, 27. April, nachm. 6 Uhr, bei Chriftian Barth 3. "Bahnhof",

in Höfen, 27. April, nachm. 8 Uhr, im Gafth. 3. "Sonne". Das Wahlkomitee.

Forffamt Laugenbranb. Madelftammhol3-

am Mittwoch, ben 7. Dai 1924, vormittags 91/e Uhr in Balbrennad, Gafthaus jum "Rößle", aus Staatswald I bis IV, VI—IX, 262 Rot. Fo. mit Fm. Lanah.: 50 I., 115 II., 92 III., 83 IV./V. Rlaffe. Sagh. 28 Fm. I./III. Rlaffe. 3896 Ta. (Fi.) mit Fm. Langh. 75 I., 330 II., 810 III., 554 IV., 353 V., 168 VI. Rlaffe. Sagh.: 58 L/III. Rlaffe. Losverzeichniffe von ber Forfibirettion G. f. H. Stuttgart.

Henbach. Wegen Aufgabe ber Bienenjucht vertaufe 13 Betagige Sienenkaften,

wie neu, bad. Mag, fowie einen Wabenichrank, girta 150 Rahmen foffenb, Honigichlander und girta 80 ausgebaute Baben.

Frant Lorgang.

Wir bringen eine gute 3 Pfg.-Zigarette

aus goldgelbem Tabak.

Königsbau Diplo, Goldmundstück flach dick

Mk. 24.- p. Mille.

Ein Versuch wird Sie von der Qualität überzeugen. Beste Gelegenheit für Wirte und Wiederverkäufer.

Ferner empfehlen wir unser Lager in Zigarren von 4-50 Pfg., Zigaretten von 2-20 Pfg., sowie alle Sorten Landfried Rauchtabak.

---- beim Marktplatz.

Junger Lehrer. abgebant, 22 Jahre ali, gemiffenhafter und foliber Charafter, fucht ju feinem weiteren Forttommen auf bem Bure au vertaufen. eines inbuftriellen, gewerblichen Unternehmens ober einer Bant

Geft. Angebote unter L W 27 an bie Engtaler-Geichaftsftelle erbeten.

Birtenfeld. Bu vertaufen gute

Reuenburg. Guterbaltenen

Glögerftrage 220.

Mantel 2.75, 2.90, pelma Qualität 8.65, 3.85, prima Liantitat 3.00, 3.00, ertra prima Qualität 4.25, 4.50, Schläuche prima — 95, ertra prima 1.25, Gebirgsdechen prima 4.75,

Sahrräder,

Rarl Ceufer, Roufmann. Emil Leng, Silbesheim 180.

Schmitt ist kestenles Montag, den 28. April, mergees von 9-3, in Wenenburg, Hotel Bären, und

Dienstag, den 29. April, morgees von 9-4, in Mühlacker, Gasthof zum "Bären" für nachfolgende und ähnlich Leidende: Bruchleidende

Bettnässer Hasenschwache Beinleidende wie Krampf- Mutter-verfall adem, Plats- Mutter-verfall usw.

Unterleibs-schwache wie Rückgraf-schwache und

Kropfleidende Schwerhörige, Nerven -- Rheumatis-, Gicht-, Galtenstein-Oblige Leiden sind shue Operation, shue Einsprügung und ohne Berufsniorg, besserungef, u. heilbar. Die hierzu notw. teils ges. gesch amit. Spezialartikel können wunschgemaß bei Herrn Dr. in Auf-

Ph. Stener Sohn Fabrikation sanitirer Konstanz S. B., Wessen-Dr med, Schmitt Spealalart, u. Bandg. Konstanz bergstr. 15/17.

Bodenwagen, Laufgewichtswagen, Dezimalwagen

feber Art und Größe repartert raid und billig Moolf Brenning, mech. Wertftatte, Ragold, Telefon 109.

Rene Bagen jeber Art fonfurrenglos billig.

Renenbürg.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung Einer werten Ginwohnerichaft von bier und Umgebung jur Renntnis, bag ich im Saule meiner Mutter eine

Shuhmaderartikel-Bandluna eröffnet babe.

Buhre laufend famtliche feinen Schuhpflege Mittel, alle Gorten Souhriemen, Ginlegefohlen, Ferjentiffen, Platifugeinlagen und Soubfpanner.

3ch merbe ftets beitrebt fein, meine werte Rundichaft mit guter Bare bei billigfter Berechnung gu bebienen und bitte um geneigten Zufpruch.

Fr. Schilling, Souhmader.

Ein Transport Derftslaff. Hohenloher

ft eingetroffen und labet Raufliebhaber biegu freundlichft ein hermann Binder.

Von Montag morgen 7 Uhr ab im Gafthaus jum "Ochien" in un d'e no

ein großer Transport erfiklalfiger, innger, gewöhnter 2.

Mildkühe, trächtiger Kühe, _ fowie ausnahmsweis fcone hochträchtige Kalbinnen

jum Bertauf, moju Raufliebhaber freundlichft einlaben

Andolf und Berthold Somengardi, Megingen. Das Bieb tann vom Conntag ab befichtigt werben.

Menenblirg, 24. April 1924.

Dankiagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme beim Dinfcheiben unferer lieben Tochter und Schmester

maric,

insbesondere für die troftreichen Borte ben Berrn Beifilichen, fur ben ichonen Grabgefang bes Quartetts, ber Firma Scholl A. B., ben Alters. genoffinnen und .Genoffen, ben Geschäftstolleginnen und Rollegen, fowie allen benen, bie fie gu ihrer letten Rubeftatte begleiteten banten

Die tieftrauernben Binterbliebenen : Familie Muguft Müller.

Calmbad-Sociorf.

Hochzeits-Einladung.

Bir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Betannte ju unferer am

> Sonntag, den 27. April 1924 im Gafthand jum "Muter" ftattfinbenben

freundlichft einzulaben, mit ber Bitte, bies als perionliche Ginlabung annehmen gu wollen.

Carl Cebfrieb, Sohn bes + Carl Senfried, Debgermeifters in Calmbach.

Bilbelmine Bogt, Tochter bes Friedrich Bogt, Schubmachermeifters in Sochborf.

Rirchgang um 11 Uhr in Calmbach.

\$**\$**\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$**\$**\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Engelebrand-Birtenfelb. Hochzeits-Einladung.

Bir beehren uns Bermanbte, Freunde und Befannte ju unferer am

Sonntag, den 27. April 1924 ftattfinbenben.

in bas Gafth. 3. "Abler" in Birtenfelb freundlichft einzulaben, mit ber Bitte, bies als perfonliche Ginladung annehmen ju wollen.

Brit Gent, Sohn b. Chriftoph Bent, Schreinermeifters.

Emilie Gehrig, Lochter bes Mug. Gehrig. Goldmarenhandlers.

Rirchgang 11 Uhr in Birtanfelb.

5 Bfund 2.10 50 Efunb 20 .-100 Bjund 38 .-



Arnoam. Tüchtiger

jum fofortigen Gintritt gesucht.

Ernft hermann.

Gewerbe-Berein

Renenburg. Die Mumelbungen gur Befichtigung bes Murg. tattraftmertes unt Soun. tag, ben 18. Mai (Autofabet über Befenfeld, Befichtigung bes Berfes, Aufenthalt auf bem Sand" und in Baben Baben, Rudfahrt über Berrenalb) wollen bis fpateftens 26. Apell bei Schriftführer Strom (Eng. taler-Weichaftsfrelle) gemacht werben. Das Fabrgeld (Dit 8.50 einicht. Untoften) ift bei ber Unmelbung ju entrichten. Die Mitglieber merben gu reget Beteiligung eingelaben. Beitere Angehörige fonnen, fomeit Plat porhanden, berüdlichtigt werben.

> Der Mubiduft. Renenburg.

3nr Hanipflege, Monjon-Ereme, Ahajana Greme, Orplid-Ereme, Mot-Creme, Gold. Creme, Raloderma-Ereme, feine Zoitetten-Seifen.

Willy Krayer, Berren- und Damenfrifeur. Boft im Otts- 1 wertehr, fomie mianb. Berfeh pjennig m. Bojii Breife freil Macherhebung Breid einer Run

3u gallen bon walt befrest fe auf Rieferung aber auf Rüder

Beinfigb Boftellungen in Nokhellen, in subsechem bie jebergeit e

Stratonto P ON-Sperinfie

urgent Majer Rachurlaubo

baberiiden 0 men Botten o Dreeben, nen Bählerv Dr. Meinhold flarte die er, Kriegabeginn Bambing eine gaben balang Beemen,

Sanbinisticia min das Gut Löfung der i ther beseidune Jahren find

and Luisuge Demgegeniib farifden Am Bestrebungen die Oberännt taffen, als es und die Doer Bffentlichen 3 men auf öffer laffen werbe

nifterium ali febaften, ben maden (alfo lebit, nadibe dulbebörbe bert min all Linbern Gel ligen, fofort Rlaffenlehrer

Gin ne ting der Ri wieber ereig **ERannbeime Schlagnahmi** warde burds und nod & durfte lebig! mitnebmen. murbe bie z in Renntnis ener franzi fiben Rhiber eigentlich die das Wirtsch ebertrit auf bates @gent wirb?!

Milinde andwalt in gen ie Ang Fröichl wir Kagten Sch fehliche Min übrigen An bei Otto F eine Gefäng duingsbait Luonahme

Gine m Senney ift morben, 37 Chaft eine I aoje out ber pen erlag.

